

Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer
Jahresbericht



Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer

Johannesstr. 22 a

67346 Speyer

Deutschland

<http://www.stadtarchiv.speyer.de>

E-Mail: stadtarchiv@stadt-speyer.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

1.1 Tätigkeitsschwerpunkte (Auswahl)

1.2 Personal

2. Raumsituation und Bestandserhaltung

3. Records Management und Archivalienzugänge

4. Erschließung, Digitalisierung und Restaurierung

5. Auskunfts- und Benutzungsdienst, Anfragen

6. Publikationen, Vorträge und Ausstellungen

6.1 Publikationen

6.2 Vorträge

6.3 Tagungen

6.4 Ausstellungen

7. Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Web 2.0

7.1 Internetauftritt, *Stadtgeschichte 2.0*

7.2 Presseberichte

7.3 Führungen im Stadtarchiv

8. Projekte

9. Museum *SchPIRA*

Kulturelles Erbe - Stadtarchiv Speyer

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019

1. Allgemeines

1.1 Tätigkeitsschwerpunkte (Auswahl)

Das Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken.

Höhepunkte im vergangenen Jahr waren:

- die Ausstellung *Es grünt so gryn, wenn Speyers Blüten blühen... Historische Impressionen aus dem Stadtarchiv Speyer* mit Begleitprogramm im Rahmen des Projektes *Das gryne Band - Natur und Kultur in Speyer* des Stadtmarketings und Kulturbüros Speyer
- die Präsentation der Wanderausstellung *Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute* im *Museum SchPIRA*
- die Mitarbeit bei der Konzeption, Organisation und Durchführung des Symposiums *Weibliche Lebenswelten in der Pfalz im langen 19. Jahrhundert*. Tagung des *Historischen Vereins der Pfalz* in Kooperation mit dem *Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde*, Kaiserslautern und dem *Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer*.

1.2 Personal

Die erfolgreiche Arbeit des Kulturellen Erbes – Stadtarchiv Speyer im Jahr 2019 resultiert auch aus der Tatsache, dass sich das Team des Archivs mit seinen Kenntnissen und Fähigkeiten gut ergänzt.

Frau Anna Roloff B.A. gab zum Jahresende ihre befristete Teilzeitstelle als Elternzeitvertretung im Stadtarchiv auf, um eine unbefristete Vollzeitstelle anzutreten.

Am 1. September 2019 begann Frau Carolin Hohenhaus den Bundesfreiwilligendienst.

Im Laufe des Jahres waren vier Praktikanten im Stadtarchiv tätig. Fünf ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützten im Jahr 2019 das Team des Stadtarchivs:

Herr Kurt Bünemann kam mit der Digitalisierung und Verzeichnung des *VHS-Kassetten-Bestandes 227-6* sehr gut und zügig voran.

Herr Axel Elfert ergänzte die Fotosammlung um interessante Bilder, zu denen er auch sehr kenntnisreiche Bildbeschreibungen lieferte.

Dank Herrn Dieter Kemmerers umfangreicher Katalogisierung der Periodika wurden große Teile der bibliographischen Angaben des Bibliotheksbestandes für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht, was eine sehr wertvolle Bereicherung für die Benutzer ist.

Frau Brigitte Maik und Frau Dorothea Klette werteten in der *Pfälzischen Landesbibliothek* die *Speyerer Zeitung* von 1933 bis 1945 aus und stellten auf diese Weise den Autorinnen und Autoren des NS-Projektes zahlreiche wichtige Quellen zur Verfügung.

Auch an dieser Stelle möchte sich das Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern herzlich für die sehr hilfreiche Unterstützung bedanken.

2. Raumsituation und Bestandserhaltung

Durch den Einbau eines Kältegerätes im Oberen Magazin verbessert sich das Raumklima v.a. in den heißeren Sommermonaten erheblich.

Die Neustrukturierung der historischen Archivbestände wurde 2019 erfolgreich abgeschlossen. Die Planung und Umsetzung des neuen, viel nachvollziehbareren und übersichtlicheren Aufstellungskonzeptes für alle erschlossenen Archivbestände, das ihre Nutzung wesentlich erleichtert, erfolgte durch Herrn Mattis Pfänder.

Die Akten aus reichsstädtischer Zeit, eines Archivbestandes von überregionaler Bedeutung, wurden nach ihrer Rückkehr aus der Restaurierungswerkstatt, wo sie dank einer großzügigen Drittmit-

telförderung eine konservatorische Behandlung erfahren, in Archivkartons, die die Vorgaben der DIN ISO 16245 erfüllen, umgepackt.

Das zur Prävention eingeführte Papierfischchen-Monitoring wurde über das gesamte Jahr 2019 fortgesetzt und die Ergebnisse der einzelnen Messphasen wurden von Herrn Mattis Pfänder ausgewertet und dokumentiert. Glücklicherweise blieb das Stadtarchiv Speyer bislang von diesen gefährlichen Schädlingen verschont.

3. Records Management und Archivalienzugänge

Die städtischen Dienststellen kamen im Berichtsjahr ihrer Abgabepflicht nach und übergaben ihre archivwürdigen Unterlagen dem Stadtarchivarchiv Speyer.

Sehr erfreulich ist, dass die Speyerer Bürgerinnen und Bürger an das *Gedächtnis der Stadt* denken und ihm ihre historischen Dokumente und Fotos anvertrauen. Dankbar ist das Stadtarchiv Speyer auch für eine weitere Ablieferung des Vereinsnachlasses der Schützengesellschaft (SG) Speyer.

Um die lokale Gesellschaft und Lebenswirklichkeit mit der Pluralität des politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Geschehens abzubilden, beschränkt sich das Stadtarchiv nicht nur auf die Übernahme der Verwaltungsakten, sondern bemüht sich

auch um die Dokumentation der nicht-amtlichen Überlieferung, des Schriftguts der örtlichen Organisationen, Firmen etc.

Durch den Ankauf einer größeren Anzahl Speyerer Ansichtskarten konnten diese historisch bedeutenden Bilddokumente für die Allgemeinheit gesichert werden und verschwanden nicht für die Öffentlichkeit unzugänglich in einer Privatsammlung.

4. Erschließung, Digitalisierung und Restaurierung

Die größten Fortschritte bei den Erschließungsarbeiten erfolgten mit der Verzeichnung der Bestände 121ff dank einer kurzzeitigen hochqualifizierten personellen Verstärkung des Archivteams.

Die archivinterne Digitalisierung ausgewählter Bestände wurde fortgesetzt. Aufgrund ihrer Übergröße mussten die großformatigen Karten und Pläne des Stadtarchivs von einem externen Dienstleister eingescannt werden.

Mit Eigenmitteln wurde die Trockenreinigung der Amtsbücher des *reichsstädtischen Archivs* (1 B) fortgesetzt.

5. Auskunfts- und Benutzungsdienst, Anfragen

Das Team des Stadtarchivs Speyer beantwortete im Jahr 2019 962 Anfragen. Die Zahl der Benutzer, die den Lesesaal des Stadtarchivs besuchten, stieg auf 464 an.

Die Zahl der Benutzungen im Zusammenhang mit der geplanten Ausstellung *Rendezvous. Frankreichs Militär in der Pfalz 1945-1999* des *Historischen Museums der Pfalz*, dem Projekt *Speyer im Nationalsozialismus* und der Bewerbung der *SchUM-Städte* als Weltkulturerbe waren hoch.

Wie in den vergangenen Jahren waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtarchivs auch 2019 in knapp 200 Fällen für verschiedene andere städtische Stellen im Rahmen von Dienstleistungen oder Auskünften (z.B. Zuarbeit Stolpersteine und Gedenktafeln oder Beratung bei der Bebilderung der Neuauflage der kleinen Stadtgeschichte Speyers) tätig. Das Zwischenarchiv wurde besonders vom *Standesamt* benutzt.

Auf die Onlinerecherche in *Findbuch.net* erfolgten 23.186 Zugriffe

6. Publikationen, Vorträge und Ausstellungen

6.1. Publikationen

Tätigkeitsbericht des Kulturellen Erbes – Stadtarchivs Speyer für das Jahr 2018. (Redaktion: Christiane Pfanzen-Sponagel)

Knapp, Wolfgang und Julia Kratz: *Wie gryn sind Deine Blätter*. Historie der Speyerer Gärtnereien. In: *Speyer. Vierteljahresheft des Verkehrsvereins in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung*. Winter 2019. S. 6ff.

Außerdem wurde von Herrn Wolfgang Knapp ein eigener Flyer zum Speyerer Altpörtel für die *Tourist-Information* Speyer konzipiert.

6.2 Vorträge

Im Rahmen der Vortragsreihe *Mittwochabend im Stadtarchiv* fanden die folgenden Vorträge statt:

20. Februar 2019: Prof. Dr. Christian Führer (Mannheim): *Die französische Garnison in Speyer nach dem Zweiten Weltkrieg*.

7. März 2019: Filmabend zum Internationalen Frauentag 2019: *Suffragette - Taten statt Worte*. Film von Sarah Gavron, Großbritannien 2015. Kooperation der *Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer*, der *Stadtbibliothek Speyer* und der *Volkshochschule Speyer* mit dem *Kulturellen Erbe - Stadtarchiv Speyer*.

20. März 2019: Karl Fücks (Edesheim): *Reminiszenzen der 1970er-Jahre - aus dem Archiv der Speyerer Filmamateure*.

11. Juni 2019: *Speyerer Blumenmädchen*. Infoabend zur Ausstellung *Es grünt so grün, wenn Speyers Blüten blühen... Historische Impressionen aus dem Stadtarchiv Speyer*. Veranstaltung des *Kulturellen Erbes - Stadtarchiv Speyer* im Rahmen des Projektes *Das grüne Band - Natur und Kultur in Speyer* des *Stadtmarketings* und *Kulturbüros Speyer*.

24. Juni 2019: Tanja Wolf (Waiblingen): *Von der Grablege zur Ausstellung - die Grabkrone der Kaiserin Gisela*.

1. September 2019: Eröffnung der Sonderausstellung *Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute*.

3. September 2019: Bernhard Bumb (Speyer): *Der Adenauer-Park - Geschichte und Geschichten vom Alten Friedhof*. Veranstaltung des *Kulturellen Erbes - Stadtarchiv Speyer* im Rahmen des Projektes *Das grüne Band - Natur und Kultur in Speyer* des *Stadtmarketings* und *Kulturbüros Speyer*.

16. Oktober 2019: Prof. Dr. Gerold Bönnen (Worms): *Bemerkungen zur Rolle der Juden innerhalb der Stadtgesellschaft der drei SchUM-Städte (ca. 1180 - 1350)*.

25.-26. Oktober 2019: *Weibliche Lebenswelten in der Pfalz im langen 19. Jahrhundert*. Tagung des *Historischen Vereins der Pfalz* in Kooperation mit dem *Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde*, Kaiserslautern und dem *Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer*.

6. November 2019: Klaus Stenzel (Speyer) und Stefanie Wally (Karlsruhe): *Akte Denkstrukturen - Grenzen überwinden - ins Gespräch kommen*. Lesung.

Die regionale Presse berichtete überaus positiv in Vorankündigungen und thematischen Nachbesprechungen.

6.3 Tagungen

Die wissenschaftliche Jahrestagung des *Historischen Vereins der Pfalz e.V.* zum Thema *Weibliche Lebenswelten in der Pfalz im langen 19. Jahrhundert* fand am 25. und 26. Oktober 2019 im Historischen Ratssaal der Stadt Speyer statt. Bei der gut besuchten Tagung waren der *Historische Verein der Pfalz*, das *Institut für*

Pfälzische Geschichte und Volkskunde Kaiserslautern und das Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer Kooperationspartner.

Die OrganisatorInnen griffen ein Thema auf, das in der pfälzischen Regionalgeschichtsforschung bis auf wenige Einzelstudien bislang ein Desiderat darstellt.



6.4 Ausstellungen

Im Rahmen des Projektes *Das gryne Band - Natur und Kultur in Speyer* des *Stadtmarketings* und des *Kulturbüros Speyer* präsentierte das *Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer* vom 17. Mai bis 29. September 2019 im Glaspavillon des Rathauses die Ausstellung *Es grünt so gryn, wenn Speyers Blüten blühen... Historische Impressionen aus dem Stadtarchiv Speyer*. Gezeigt wurden historische Ansichtskarten und Fotografien sowie eine schlaglichtartige Zusammenstellung älterer Dokumente zu ausgewählten, teilweise heute noch existierenden Speyerer Gärtnereien mit längerer Tradition.

Bei dem Informationsabend *Speyerer Blumenmädchen* am 11. Juni 2019 führten die Kuratoren Wolfgang Knapp und Julia Kratz durch die Ausstellung, gaben einen Einblick in die Entstehungsgeschichte und lieferten ergänzende Details und Anekdoten zur Vertiefung der Bildmaterialien und Texte der Roll-Up-Präsentation.

Drei florale Postkarten nach historischen Vorlagen aus dem Bestand des Stadtarchivs erschienen als Begleitpublikation zur Ausstellung.



Im Oktober 2019 machte die Wanderausstellung der *Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)* mit dem Titel *Protestanten ohne Protest* Station in Speyer beim Stadtarchiv. Im Anschluss an die gleichnamige Publikation aus dem Jahr 2016 boten 15 Roll-Ups Informationen zur pfälzischen Landeskirche im Nationalsozialismus mit dem Schwerpunkt auf dem Gemeindeleben.

Das Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer unterstützte das *Historische Museum der Pfalz* im Rahmen der Sonderausstellung *Marilyn Monroe. Die Unbekannte* (Laufzeit 16. Dezember 2019 bis 12. Ja-

bruar 2020) bei der Erarbeitung einer Medienstation, in der die Bedeutung des in Speyer geborenen Fotografen Manfred Kreiner erstmals detailliert dokumentiert wurde.

Die Ausstellung *Pest* des LWL-Museums für Archäologie - Westfälisches Landesmuseum Herne wurde auch mit Leihgaben aus dem *Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer* ergänzt.

7. Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Web 2.0

7.1 Internetauftritt, *Stadtgeschichte 2.0*

Die Social-Media-Anwendungen erfreuten sich als Informationskanäle des Stadtarchivs sowie als Möglichkeit des Austauschs großer Beliebtheit. Besonders gut kamen die Themenreihen in *Facebook* von Herrn Mattis Pfänder zu Speyerer Straßennamen sowie die Posts zu Neuzugängen und ausgewählten Archivalien mit dem Titel *Aus den Schätzen des Speyerer Stadtarchivs* an. Die Anzahl an Seiten-Likes und Seiten-Abonnenten ist weiter angestiegen.

Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler präsentierte am 26. September 2019 das Dom-Poster, ein Kooperationsprojekt von *Stadtmarketing*, *Hausdruckerei* und *Kulturellem Erbe - Stadtarchiv Speyer*. Die vorab bereits in *Facebook* veröffentlichte historische

Fotografie von den Pause machenden Arbeitern auf dem Dachfirst des Domes hatte bei den Speyerer Bürgerinnen und Bürgern einen Candystorm ausgelöst. Drei Euro von jedem verkauften Poster wurden an das *Tierheim Speyer* gespendet.

7.2 Presseberichte

Herr Wolfgang Kauer berichtete dankenswerterweise für die Lokalzeitung *Die Rheinpfalz* über die Veranstaltungen des Stadtarchivs.

Überregionale Beachtung in Print- und Onlinemedien erfuhren die Presseinformationen zur Drittmittelförderung für konservatorische Maßnahmen, zu der Eröffnung der Ausstellung *Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute* und zu der in Kooperation mit dem *Historischen Verein der Pfalz* und dem *Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde* Kaiserslautern veranstalteten Tagung *Weibliche Lebenswelten in der Pfalz im langen 19. Jahrhundert*.

Die Archivleiterin Frau Dr. Christiane Pfanz-Sponagel wurde zur Sommerredaktion der Tageszeitung *Die Rheinpfalz* eingeladen.

7.3 Führungen im Stadtarchiv

Wie bereits in den Vorjahren beteiligte sich das Stadtarchiv Speyer wieder am 13. Juni 2019 am *Betriebetag* der Stadt Speyer für das *Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium* in Speyer.

Am 29. Oktober 2019 wurde Mitgliedern der *Interessensgemeinschaft der Gästeführer Speyer (IGS)* die älteste Urkunde des Stadtarchivs Speyer, ein Privileg Friedrich Barbarossas von 1182, präsentiert.

8. Projekte

Die Arbeit an dem Buchprojekt *Quellenedition SchUM* wurde fortgesetzt. Frau Prof. Dr. Angela Borgstedt, Universität Mannheim konnte als Kooperationspartnerin für das Projekt *Speyer im Nationalsozialismus* gewonnen werden.

9. Museum SchPIRA

Von 25. Mai bis 16. Juni 2019 zeigte der *Verkehrsverein Speyer e.V.* die Ausstellung *Gemaltes Kaddisch* der Kölner Künstlerin Marion Anna Simon im *Museum SchPIRA*.

Der *Judenhof Speyer* mit dem *Museum SchPIRA* war im Juli 2019 Ziel einer Exkursion von Studierenden der *Albrecht-Ludwigs-Universität Freiburg*, die die *SchUM-Städte* besuchten.

Ab dem 1. September 2019, dem *Europäischen Tag der jüdischen Kultur*, war die Sonderausstellung *Jüdische Lebenswelten in Deutschland heute* im *Museum SchPIRA* zu sehen. Die im Rah-

men des Bundesprogramms *Demokratie leben!* entwickelte Wanderausstellung wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Bei der Eröffnung sprachen Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und Herr Bernhard Kukatzi, Direktor der *Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz*, Grußworte. Den Eröffnungsvortrag hielt Frau Dr. Esther Graf, Mannheim. Musikalisch umrahmt wurde die gut besuchte Vernissage von Herrn Kantor Amnon Seelig, Mannheim.